

NACHRICHTEN der Marktgemeinde Ferschnitz



Der Bürgermeister informiert!

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

Klima/Umwelt

Die Marktgemeinde Ferschnitz wurde vor einigen Tagen beim Umweltforum zum zweiten Mal als **Energiebuchhaltungs-Vorbild-gemeinde** ausgezeichnet. Mit dem Energieeffizienzgesetz aus dem Jahr 2013 hat sich die Gemeinde verpflichtet, im öffentlichen Bereich Maßnahmen zu setzen, um Energie einzusparen und Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel zu setzen.

Es ist mittlerweile eine Tatsache, dass sich das Klima ändert, dass es in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wärmer wird, dass es vermehrt zu Wetterkapriolen kommen wird.

Die Gemeinden sind jene Gebietskörperschaften, die diese Veränderungen früh erkannt haben und auch entsprechende Ziele zum Umweltschutz gesetzt haben.

Die Auszeichnung freut mich natürlich sehr. Sie zeigt auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind, zu tun gibt es im Umweltschutzbereich allerdings noch genug. Wir alle müssen natürlich ein Ziel haben, unseren Kindern und Enkelkindern eine Welt zu übergeben, die noch lebenswert sein wird.

Neuwahlen beim ÖKB Ferschnitz

Der Kameradschaftsbund der Ortsgruppe Ferschnitz führte am Sonntag, den 10. November die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch.

Obmann Johannes Furtner präsentierte mit seinem Vorstand einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht. Sowohl im gesellschaft-

lichen Bereich mit dem ÖKB Heurigen, als auch beim Sport war der Verein enorm aktiv und erfolgreich. Dazu gab es noch zahlreiche Ausrückungen bei diversen Feierlichkeiten und Festen, auch in die Nachbargemeinden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Der ÖKB Ferschnitz hat 209 Mitglieder und ist ein wichtiger Faktor im Gesellschafts- und Vereinsleben in Ferschnitz.

Bei den Neuwahlen wurde Johannes Furtner mit seinem Vorstandsteam wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch, viel Erfolg und Tatendrang für die nächsten Jahre.

Landjugend

Ebenfalls neu gewählt wurde bei der Landjugend Ferschnitz. Auch bei dieser Generalversammlung durfte ich dabei sein. Die Landjugend zeigte beim Jahresrückblick wie aktiv und voller Tatendrang sie wieder einmal waren: Projektmarathon, Mostkost, Sportwochen, Ausflüge, Brauchtumsveranstaltungen und vieles mehr. Bei den Neuwahlen wurde Daniel Oberaigner als Leiter wiedergewählt, neue Leiterin ist jetzt Christine Sitz. Die beiden werden mit einem engagierten Vorstandsteam die Geschicke der Landjugend Ferschnitz leiten. Danke auch an Viktoria Gruber für das große Engagement für die Landjugend als Leiterin. Sie ist weiterhin im Vorstand aktiv.

Danke der Landjugend Ferschnitz für die vielen Tätigkeiten und natürlich alles Gute und viel Glück fürs kommende Jahr.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:
Mittwoch, 11. Dezember 2019, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die
Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.
Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort
und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Freiwillige Feuerwehr - Inspektion

Am Sonntag, den 10. November 2019 fand die verpflichtende alljährlich Inspektion unserer Freiwilligen Feuerwehr durch einen Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos statt. Bei dieser Kontrolle werden sowohl der Ausbildungsstand, das technische Gerät, als auch die Anzahl der Übungen und Einsätze überprüft. Unserer Feuerwehr wurde durch den Inspizierenden HBI Kammlleitner ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Erfreulich ist die Tatsache, dass unsere Wehr mittlerweile 102 Mitglieder umfasst. Danke an dieser Stelle den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz für die zahlreichen Ausrückungen bei Einsätzen und die vielen Übungen und Ausbildungsstunden, die im Jahreskreis absolviert werden.

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz

Die fleißigen Helferinnen und Helfer des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines arbeiten das ganze Jahr über für ein gepflegtes Erscheinungsbild unserer Gemeinde. Darüber hinaus gibt es auch noch Veranstaltungen wie den Heimatabend und den Flohmarkt. In diesen Tagen wird wieder der Adventkranz für den Marktbrunnen gebunden.

Ein großes Dankeschön für die vielen Arbeiten im ganzen Jahr.

*Ihr Bürgermeister
Michael Hülmbauer*

Notarielle Beratung

Am **Dienstag, den 10. Dezember 2019** von **15:00 bis 16:00 Uhr** wird von Herrn **Notar Mag. Karl Strasser** der nächste **Sprechtag** am Gemeindeamt Ferschnitz durchgeführt.

NEU - Rechtsberatung - NEU

Am **Dienstag, den 17. Dezember 2019** von **17:00 bis 18:30 Uhr** führt **Rechtsanwalt Dr. Martin Brandstetter** kostenlose Rechtsberatungen für unsere Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen am Gemeindeamt durch.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Montag, 16.12.2019 am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 28. Jänner 2020** von **16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie **Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer** werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Tierzuchtförderung (Agrarische De-minimis-Beihilfe)

Landwirte, welche die agrarische De-minimis-Beihilfe für das heurige Jahr beantragen möchten, werden ersucht, Anträge bis spätestens 6. Dezember 2019 am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr abzugeben.

Die erforderlichen Nachweise wie Besamungsscheine, Listen für Zuchtbetriebe, Rechnungen etc. sind dabei mit zu bringen.

GDA-APP mit vielen Serviceangeboten

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgaben bietet viele App- Services an:

- persönlicher Müllabholplan
- Müll-Trenn-ABC
- Entsorgungsübersichten der ASZ, Öffnungszeiten
- E-Tankstellen
- Tipps für die Müllvermeidung, Restrezepte, Tausch- & Verkaufsbörse für gebrauchte Artikel,...
- Aktive Plastik-Helden gesucht - Plastik Los Tool

Alle Apps stehen kostenlos zum Download bereit.

Bauland Ergänzungsabgabe

Gemäß § 39 der NÖ Bauordnung 2014, hat die Gemeinde dem Eigentümer eine **Ergänzungsabgabe** vorzuschreiben aus dem **Anlass**:

- des **Neu- oder Zubaus eines Gebäudes** (ausgenommen Gebäude mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m)
- oder einer **großvolumigen Anlage** auf einem Bauplatz

wenn bei einer Grundabteilung ein AufschlieÙungsbeitrag, eine Ergänzungsabgabe oder eine AufschlieÙungsabgabe vorgeschrieben und bei der Berechnung kein oder ein niedrigerer Bauklassenkoeffizient als 1,25 angewendet wurde.

Die Ergänzungsabgabe ist auch dann vorzuschreiben, wenn bei einem bebauten Bauplatz noch nie ein AufschlieÙungsbeitrag, eine AufschlieÙungsabgabe oder eine Ergänzungsabgabe vorgeschrieben wurde.

Die Höhe dieser Ergänzungsabgabe wird wie folgt berechnet:

Von dem zur Zeit der den Abgabentatbestand auslösenden Baubewilligung anzuwendenden Bauklassenkoeffizienten wird der bei der Vorschreibung des AufschlieÙungsbeitrages bzw. der AufschlieÙungsabgabe oder der Ergänzungsabgabe angewendete Bauklassenkoeffizient – mindestens jedoch 1 – abgezogen und die Differenz mit der Berechnungslänge (abgeleitet vom Ausmaß des Bauplatzes zur Zeit der den Abgabentatbestand auslösenden Baubewilligung) und dem zur Zeit dieser Baubewilligung geltenden Einheitssatz multipliziert.

Bauklassenkoeffizient (BKK) alt = 1 oder höher

Berechnungslänge (BL) = Wurzel aus Bauplatzfläche (BF)

Einheitssatz (ES) ist derzeit 450,- Euro

Ergänzungsabgabe = (BKK neu – BKK alt) x Berechnungslänge (BL) x Einheitssatz (ES)

Es empfiehlt sich daher, vor Planung eines Neu- oder Zubaus mit der Baubehörde Kontakt aufzunehmen bzw. den Bausprechtag zu nutzen.

Aktualisierung Naturbestand

Um die Naturbestandsdaten in der Katastermappe der Gemeinde Ferschnitz aktuell zu halten, werden in regelmäßigen Abständen Naturbestandsvermessungen durchgeführt. In nächster Zeit werden deshalb von einem durch die Firma GISQuadrat beauftragten Vermessungsbüro diese notwendigen Vermessungsarbeiten durchgeführt. Es werden dabei die Gebäude selbst nicht betreten, sondern lediglich die jeweiligen Grundstücke.



Wir ersuchen die Eigentümer der Grundstücke in Ferschnitz gemäß der NÖ Bauordnung falls notwendig, dass Betreten ihrer Liegenschaften durch die oben erwähnten Vermessungstechniker zu gestatten. Wir bitten für diese notwendige Maßnahme um Ihr Verständnis.

Verhalten nach einem Wildunfall

Ein Wildunfall ist unverzüglich beim zuständigen Jagdaufseher oder Jagdpächter zu melden. Dies geschieht für das Gemeindegebiet Ferschnitz über eine Meldung an die Polizeiinspektion St. Georgen am Ybbsfelde (Tel. 059 13 33 111). Falls bekannt, ist die Meldung an den örtlich zuständigen Jäger die beste Variante.

Bleibt angefahrenes Wild nach einer Kollision nicht unmittelbar liegen, ist die Meldung des Vorfalles trotzdem eine Verpflichtung. Der Jagdausübungsberechtigte wird das Wild bergen und versorgen oder verletztes Wild bei einer Nachsuche aufspüren.

Zur Schadensregulierung bei einer Versicherung ist die polizeiliche Meldung zwingend erforderlich. Unfallwild gehört zum Jagdausübungsberechtigten. Verendetes Wild darf daher keinesfalls mitgenommen werden, da dies dem Tatbestand der Wilderei gleichkommt!

Veranstaltungskalender Dezember 2019

01.12.2019	Gemeinde	Andreaskirtag	Marktplatz	nach hl. Messe
02.12.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Turnsaal Volksschule	16:30
03.12.2019	Seniorenbund	Offenes Singen	Gasthof Potzmader	15:00
04.12.2019	Seniorenbund	Adventfahrt		
05.12.2019	Union-Sportverein	Nikolaus Hausbesuche		ab 17:00
7.-8.2019	Golfwirt	Adventmarkt	Golfplatz	
09.12.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Turnsaal Volksschule	16:30
10.12.2019	Gemeinde	Sprechtag Notar	Gemeindeamt	15:00
11.12.2019	Seniorenbund	Kartenspielen	Gasthaus Affengruber	15:00
12.12.2019	Seniorenbund	Weihnachtsfeier und Jahresversammlung	Gasthaus Affengruber	14:00
14.12.2019	Union Sportverein	Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier	Gasthaus Affengruber	19:00
14.12.2019	Jagdgenossenschaft	Direkt Wildbret-Verkauf	Glack, Schmiede 1	10:00
16.12.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Turnsaal Volksschule	16:30
17.12.2019	Gemeinde	Rechtsberatung	Gemeindeamt	17:00-18:30
17.12.2019	Hintersteiner Ingrid	Meditationsabend	Mehrzwecksaal	19:00
21.12.2019	KJS	Weihnachtsstunde	Jungscharraum	14:00-16:00
23.12.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Turnsaal Volksschule	16:30
24.12.2019	JVP	Weihnachtskindergarten	Turnsaal Volksschule	12:00-15:00
24.12.2019	Kath. Jungschar	Kinderweihnachtsfeier	Pfarrkirche	15:00
24.12.2019	Pfarre	Christmette	Pfarrkirche	22:00
28.12.2019	USV Sekt. Wandern	Fackelwanderung	Gasthaus Affengruber	17:00
30.12.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Turnsaal Volksschule	16:30

Heizkostenzuschuss 2019/2020

Das Land NÖ gewährt einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von 135,- € für sozial bedürftige Niederösterreicher/innen, die den Hauptwohnsitz in NÖ haben, einen eigenen Haushalt führen und öst. Staatsbürger bzw. EWR-Mitgliedstaates sind.

Beantragung:

Beim Gemeindeamt Ferschnitz (Hauptwohnsitz) bis 30.03.2020 einlangend.



Mitzubringen: Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung mit IBAN und BIC-Code, Kopie Pensionsabschnitt oder Einkommensnachweise (monatliche Bruttoeinkünfte), Übergabevertrag, Bestätigung über sonstige Einkünfte (z.B. Alimente).

Auszahlung direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann beantragen? Ausgleichszulagen-, Mindestpensions- und Arbeitslosenversicherungs-, Notstandshilfe-, Kinderbetreuungsgeld-, sowie sonstige Einkommensbezieher/Innen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen.

Wer ist ausgenommen? Personen, die keinen eigenen Haushalt führen, MindestsicherungsbezieherInnen, Personen in Heimen oder die keinen eigenen Heizaufwand haben.

Einkommensgrenze (Brutto): Alleinstehende: 933,06 €, Ehepaar/Lebensgefährten: 1.398,97 €
Zuzüglich für jedes Kind 143,97 € und jeden Erwachsenen 465,92 €/Haushalt.

Einkommensgrenze (Brutto) AMS-/Kinderbetreuungsgeldbezüger:

Alleinstehende: 1.087,96 €, Ehepaar/Lebensgefährten: 1.631,20 €
Zuzüglich für jedes Kind 167,84 € und jeden Erwachsenen 543,23 €/Haushalt.

Nähere Infos unter www.noel.gv.at/noel/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Dezember 2019

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu		Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	02.12.2019	16:00	18:00		Montag	09.12.2019	16:00	18:00
Montag	16.12.2019	16:00	18:00		Montag	30.12.2019	16:00	18:00

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Müllabfuhr Dezember 2019

Restmüll	19. Dezember			Altpapier	11. Dezember
Bioabfall	2. Dezember	16. Dezember	30. Dezember	Gelber Sack	24. Dezember

Kommunale Müllentsorgung im Winter

Behälterbereitstellung: Einige Bürger haben sich an fixe Abfuhrzeiten - z.B. 11:00 Uhr - gewöhnt. Wir wollen darauf hinweisen, dass die Behälter grundsätzlich um 06:00 Uhr auf öffentlichem Gut bereitzustellen sind.

Im Winter müssen oftmals Touren umgedreht werden, da die Straßendienste nicht alle Straßen gleichzeitig räumen können.

Mangelhafte Schneeräumung, Schneeverwehungen bzw. keine Schneezeiger, Umkehrplätze nicht befahrbar:

Die betreffende Straße kann von den Müllfahrzeugen nicht befahren werden.

Bäume sind nicht ausgeschnitten bzw. die Schneelast drückt die Äste nach unten:

Die Müllfahrzeuge sind ca. 4 m hoch und 2,5 m (ohne Spiegel) breit! Bitte Bäume rechtzeitig zurückschneiden.

Sollte aus einem der oben angeführten Gründe eine Abholung nicht möglich sein, können am Gemeindeamt Müllsäcke abgeholt werden. Diese werden dann bei der nächsten Abfuhr mitgenommen. Eine Abholung am gleichen Tag ist oftmals nicht mehr möglich, da sich der LKW bereits mehrere Kilometer entfernt befindet. Die Abholung am nächsten Tag ist aufgrund der Toureneinteilung nicht durchführbar.

E-Ladestation zukünftig mit Verrechnungssystem

Um einerseits den größtmöglichen Nutzen für die Standortbetreiber, andererseits auch den Nutzen für E-Auto FahrerInnen ohne Einschränkungen zu gewährleisten, wird die **E-Ladesäule am Marktplatz Ferschnitz ab 1. Jänner 2020 in das Abrechnungssystem des Bundesverbandes für Elektromobilität integriert.** Dieses Netzwerk besteht bereits aus über 3.500 Ladepunkten in ganz Österreich, davon befinden sich 1.300 alleine in Niederösterreich.



Die wichtigsten Infos zur Umstellung:

- Verrechnet wird zukünftig nur das Laden über die 11 bzw. 22 kWh Steckdosen. Das Laden über die Schuko – Steckdosen, die z.B. für das Aufladen von Elektrofahrzeugen genutzt werden können, bleibt kostenlos.
- Es gibt 3 verschiedene Bezahlmöglichkeiten (abgerechnet wird minutenweise):
 1. EVN Strom – Tankkarte (diese kann mittels Onlineformular unter www.evn.at bestellt werden) oder berechnete Partnerkarten
 2. EVN „Autoladen“ App (dieses App kann kostenlos im Playstore oder App Store heruntergeladen werden)
 3. Maestro- oder Kreditkarte

Weitere Informationen, Anleitungen und Tarif-bestimmungen erhalten Sie unter www.autoladen.at bzw. über das EVN Service Telefon 0800 / 800 777.

Der Umweltgemeinderat informiert!

Geschätzte Gemeindebürger!

Eine engagierte und besorgte Mitbürgerin informierte mich über einen abschreckenden Müllfund in einem Waldgebiet bei Freidegg.

Ich bitte Euch, mir per E-Mail oder Telefon, gerne auch persönlich, mitzuteilen, wenn ihr ähnliche Verunreinigungen, Ablagerungen oder andere Müllsünden entdeckt!

Unter dem Titel "Umweltdetektive decken auf!", sind alle aufgerufen, mitzuhelfen, die Vermeidung und die richtige Entsorgung von Abfall in unseren Gedanken und täglichem Handeln zu verankern!

Damit unsere herrliche Natur auch für die nächsten Generationen erhalten und lebenswert bleibt!



Mit freundlichen Grüßen,
Umweltgemeinderat Peter Freund, 0676/9124186, peterfreund@aon.at

Winterdienst - Schneeräumung

Seitens der Marktgemeinde Ferschnitz wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/

Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Ferschnitz weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Ferschnitz ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Herbstpflanzung der Lebensbäume

Im Verbund mit der Gemeinde führt die JVP schon seit über zwei Jahrzehnten jeweils im Frühjahr und im Herbst das Setzen von Lebensbäumen durch. Vor einigen Tagen wurden wieder Lebensbäume für die Geburten von April bis September 2019 in der Gemeinde Ferschnitz gepflanzt. Kirschen-, Marillen-, Apfel-, Birnen- und Zwetschkenbäume gab es je nach den Wünschen der Eltern.

Foto Jakob Langeder



Bei der diesjährigen Herbstpflanzung gab es einen von den Eltern ausgesuchten Lebensbaum für: Tino Forster, Jonathan Anton Schartmüller, Lorenz Zusser, Nora Kern, Florian Roman Groiss, Josefine Theresia Reiter, Mariella Palmethofer, Florentina Schoder, Adrian Rabeder, Mathias Reisinger, Benjamin Haberber, Mila Engelscharmüllner, Mia Valentina Eberl (nicht am Bild), Lia Sophie Hasenauer (nicht am Bild). Unterstützt wurden die Baumpflanzungen durch Bürgermeister Michael Hülmbauer, Vizebürgermeister Josef Dorninger und Mitglieder der Jungen Volkspartei Ferschnitz.

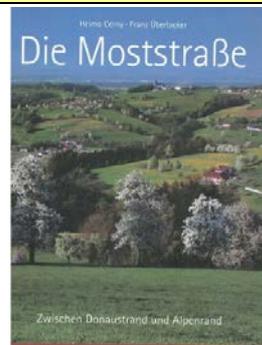
Bücher sind am Gemeindeamt erhältlich:



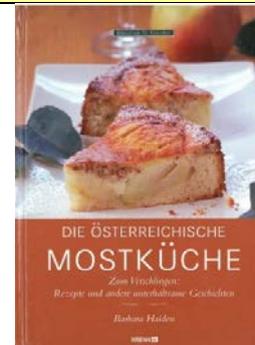
Chronik
„400 Jahre Markt Ferschnitz“
 von Gottfried Langeder
 511 Seiten
Preis: 25,00 €



„**Das Schloss und die Herrschaft Senftenegg in Niederösterreich**“
 von Mag. Klaus Berger
 120 Seiten
Preis: 44,50 €



„**Die Moststraße**“
 von Heimo Cerny, Franz Überlacker
 175 Seiten
Preis: 29,00 €



„**Die österreichische Mostküche**“
 von Barbara Haiden
 144 Seiten
Preis: 16,90 €

Wassermähler - Ablesung

Ablesen ist jetzt ganz einfach, Sparen Sie Zeit und nutzen die Vorteile

In unserer Gemeinde bieten wir wieder die Möglichkeit, die Wassermähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen. „Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wassermähler und Gemeinde. Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf www.zaehlerstand.at haben unsere GemeindebürgerInnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie in Ihre eigenen Zählerstände und Verbraucherdaten einsehen. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Daher bitten wir Sie, folgende Dinge **NICHT** zu tun:

Die Ablesekarte auf die Gemeinde bringen, weitere Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand geschätzt wird.



DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

ODER



QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ODER



ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Auf www.zaehlerstand.at befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.



Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert

Feier der Jubilare Juli bis Dezember 2019

Die Marktgemeinde Ferschnitz hat zur gemeinsamen Feier aller runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. der Goldenen Hochzeiten eingeladen.

Die Gratulationsfeier fand am 8. November 2019 beim Golfwirt Daniel Raus-Augsten in Edla statt.

Es gratulierten die Gemeindevertretung, die Vereine sowie die Pfarre Ferschnitz.

Fotos: Christian Teufel



Ludmilla und Rudolf Dorfmeister
(Hauptstraße 33/1)
feierten das Fest der Eisernen Hochzeit und **Rudolf Dorfmeister** feierte den 90. Geburtstag



Rosemarie und Karl Günther
(Ferschnitz-Au)
feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit



Maria und Johann Weinzierl
(Windischendorf 2/1)
feierten das Fest der Goldenen Hochzeit



Engelbert Stockinger (Freidegg 84)
feierte den 90. Geburtstag



Josefa Hochholzer (Oberleiten 51)
feierte den 90. Geburtstag

Geburtstagsjubiläen



Maria Helmreich (Ödt 24)
feierte den 85. Geburtstag



Rudolf Hanicak (Rudlingstraße 12/2)
feierte den 80. Geburtstag



Franz Heiland (Haid 2/2)
feierte den 80. Geburtstag



Franz Hülmbauer (Kring)
feierte den 80. Geburtstag



Maria Katzensteiner (Am Sportplatz 2/2)
feierte den 80. Geburtstag

**Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert
folgenden Jubilaren,
die nicht an der Gratulationsfeier
teilnahmen:**

Franz Trauner (Hauptstraße 21/1)
feierte den 95. Geburtstag

Erna Raab (Marktstraße 14/2)
feierte den 80. Geburtstag

Arno Auer (Reihenhaussiedlung 9)
feierte den 80. Geburtstag

Josef Dorninger (Hauptstraße 9/2)
feierte den 80. Geburtstag

BILDUNGSBEREICH

Ethik Religion Gesellschaft

Am 11. November 2019 feierten wir mit den Kindern das **Martinsfest** in der Kirche.

Wir zogen mit den Laternen singend in die Kirche ein. Einige Kinder im letzten Kindergartenjahr spielten für uns die Legende des hl. Martin im Rollenspiel aus.

Im Kindergarten teilten wir Germteigschnecken und verbrachten einen stimmungsvollen Vormittag im Laternenschein.

*Über
Emotionale
Intelligenz-
und Herzensbildung
zu einem
Taktvollen
Miteinander*



In dieser Zeit rund um den hl. Martin wollen wir wieder daran denken wie schön wir es haben, und dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht. Diese Thematik habe wir aufgegriffen und uns dazu entschlossen, das Projekt

Weihnachten im Schuhkarton

zu unterstützen. Gemeinsam mit den Kindern befüllten wir Schachteln für Kinder aus Rumänien. Jeder der mitmachen wollte war eingeladen, eine Gabe zu bringen. Wir möchten uns bei den Eltern bedanken, die dieses Projekt unterstützt haben - DANKE!!!



Tag der offenen Klassentüren

Mehrmals im Jahr öffnen sich die Klassentüren in der Volksschule Ferschnitz und die Kinder dürfen aus den verschiedenen Angeboten auswählen, die ihnen von den Lehrerinnen schmackhaft gemacht werden. Die Kinder dürfen je nach Interesse und Begabungen auswählen und werden jahrgangsmäßig durchmisch.

Die Palette reichte diesmal von einer Weihnachtswerkstatt über Räuber Hotzenplotz im Turnsaal, BeeBots im Informatikraum, einer Rätsel- und Spielestation bis hin zu einem Kinderschminkatelier. Danke an Frau Romana Klaus, die im Schminkatelier die Gesichter unserer Kinder und natürlich auch die Kinderaugen zum Strahlen brachte.



Aktion „Weihnachtsfreude schenken“

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens. So haben auch heuer wieder viele Kinder der Volksschule Ferschnitz an der Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder in Rumänien teilgenommen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung vieler Eltern, wodurch insgesamt 27 Weihnachtspakete gesammelt und an das Weihnachtsfreude-Team übergeben werden konnten.



Ehemalige Spitzensportlerin hält Trainingsstunde

Am Donnerstag den 07.11.2019 besuchte uns die Leichtathletin und ehemalige Olympiateilnehmerin Jennifer Wenth im Rahmen des Projekts „Athletic Girls“ des Sportlandes Niederösterreich unsere Schule.

Die Mädchen der ersten und zweiten Klasse erlebten eine erlebnisreiche Turnstunde mit den Leichtathletikdisziplinen Laufen, Springen und Werfen. Außerdem durften die besten Schülerinnen an einem niederösterreichweitem Wettkampf in diesen 3 Disziplinen teilnehmen.



Das Highlight der Turnstunde war der Hallenbiathlon, wo die Mädchen noch einmal alles aus sich herausholten.

Abschließend erhielt jede Schülerin einen Gutschein für ein halbes Jahr Training beim LCU Euratsfeld oder dem LCA Amstetten.

Medizinische Kinder Comedy Lesung von Dr. Sybille Mottl-Link

Am Montag, dem 11. November 2019, besuchte die aus Heidelberg stammende Ärztin und Buchautorin Dr. Sybille Mottl-Link vormittags unsere Schule und stellte ihr neues Programm „Körperliche Bedürfnisse“ allen Schülerinnen und Schülern in zwei Lesungen, die über die GESUNDE SCHULE finanziert wurden, vor.

Ihr Vortrag, eine Mischung aus wissenschaftlichem Vortrag und interaktiver Lesung, beschäftigte sich auf lustige und sehr anschauliche Weise mit Stress, Prüfungsangst, Liebesfrust, Gewichtsproblemen und Themen, über die man nicht so gerne spricht. Mit Hilfe ihrer Puppen wurden Dinge ausgesprochen, die Menschen allenfalls denken, aber nie aussprechen. In ihrem mitreißenden und kurzweiligen Vortrag, mit viel Mimik und Gestik, aber auch mit schauspielerischem Talent wurde ein **Notfall ABC** vermittelt, mit dem man schwierige Situationen besser übersteht. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm und der Schlange „Amen“ zog die Ärztin Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer in ihren Bann.



Renommierte Klimaforscherin berichtet über den Klimawandel

Nachdem sie mit „EMIL“ von ROL Handl vom Bahnhof abgeholt worden war, lieferte die renommierte Klimaforscherin Univ.-Prof. Helga Kromp-Kolb interessante Fakten zu dem brisanten Thema „Klimawandel“ und rief dazu auf, alte Gewohnheiten zu überdenken. Sie gab auch Tipps für persönliche Beiträge zum Klimaschutz.

Auch BGM Johann Weingartner und Vize-BGM Johann Engelbrechtsmüller nahmen sich Zeit, um den Ausführungen der bekannten Wissenschaftlerin zu folgen, was uns sehr freute.



Musikschule Ybbsfeld - Terminübersicht

Liebe Freunde der Musikschule Ybbsfeld!

Dieses Schuljahr steht im Zeichen der vergangenen 30 Jahre, in der die Musikschule Ybbsfeld als Bildungseinrichtung und kulturelle Institution der Region tätig ist.

Wir freuen uns, gemeinsam mit musikalischen Freunden dieses besondere Jahr zu gestalten.

Vier spezielle Konzerte zu den Themen „Die Gemeinschaft“, „Das Gefühl“, „Die Freude“ und „Die Freiheit“ bilden den Rahmen zu den zahlreichen Veranstaltungen in allen Verbandsgemeinden, zu denen wir alle sehr herzlich einladen!

Feiern wir gemeinsam – 30 Jahre Musikschule Ybbsfeld!

Musikschulleiter Mag. Johann Grabner



Benestrings Streicherkonzert	03.12.2019	18:00 Uhr	Pfarrkirche Ferschnitz
Konzert zum Viehdorfer Advent	07.12.2019	16:00 Uhr	Pfarrkirche Viehdorf
Adventliachta	15.12.2019	16:00 Uhr	Pfarrkirche Ardagger Markt
Semester – Ending	21.01.2020	18:30 Uhr	Georgsaal St. Georgen/Ybbsfelde
„Musik mit Freunden“ #Die Gemeinschaft	31.01.2020	19:00 Uhr	Ybbsfeldhalle Blindenmarkt
Konzertreihe „prima la musica“ – Junge Künstler	17.02.2020 – 19.02.2020	www. musikschule- ybbsfeld.at	Ybbsfeldhalle Blindenmarkt
Musikalische Konfetti	20.02.2020	19:00 Uhr	Festsaal VS Neumarkt/Ybbs
„Klassik trifft Volksmusik“	17.04.2020	18:00 Uhr	Turnsaal VS St.Martin-Karlsbach
Woche des offenen Unterrichts	20.04.2020 – 24.04.2020	www. musikschule- ybbsfeld.at	Musikschule Ybbsfeld – alle Standorte
„daunzn daugt ma“ – STUDIO	25.04.2020 & 26.04.2020	www.operxxs. at	Ybbsfeldhalle Blindenmarkt
„Klassik am Abend“ #Das Gefühl	02.05.2020	19:30 Uhr	Pfarrgemeindezentrum Euratsfeld
NÖ – Tag der Musikschule 2020	08.05.2020	www. musikschule- ybbsfeld.at	Ybbsfeldhalle Blindenmarkt
„Volksmusik am Berg“ #Die Freude	17.05.2020	11:00 Uhr	Nadlingerhof Neustadt/Donau
Musikalischer Mai	27.05.2020	18:00 Uhr	Turnsaal VS Ferschnitz
Konzert zum Schulschluss	05.06.2020	19:00 Uhr	Saal NMS Neustadt/Donau
Großes Schlusskonzert	10.06.2020	19:00 Uhr	Pfarrgemeindezentrum Euratsfeld
Schulschluss OPEN AIR 2020	10.06.2020	16:00 Uhr	Kultursaal Steinakirchen/Forst
„Das Rockt!“ #Die Freiheit	13.06.2020	19:30 Uhr	Schlossstadt Wolfpassing

Die Heiligen in unserer Pfarrkirche und ihre Attribute – Teil I

EINLEITUNG

Die katholische Kirche kennt 6650 Heilige und Selige sowie 7400 Märtyrer¹. Verzeichnet sind sie alle im sogenannten „**Martyrologium Romanum**“. Einige hundert von ihnen haben Eingang in unseren Namenstagskalender gefunden, und einige wenige von diesen spielen regional (als Landespatrone) oder thematisch (als Schutzpatrone) eine besondere Rolle.

Das Allerheiligenfest hat mich veranlasst, über die Heiligen, die in unserer Pfarrkirche dargestellt sind, zu schreiben. Dabei geht es mir weniger, ausführlich über ihr Leben zu berichten – das lässt sich in einem Heiligenlexikon oder im Internet einfach nachlesen, sondern über die Art der Darstellung, mit besonderer Berücksichtigung der Attribute.

Diese **Heiligenattribute** sind Beifügungen, die für den jeweiligen Heiligen bzw. die jeweilige Heilige kennzeichnend sind und sich daher bei bildlichen und plastischen Darstellungen immer wieder zeigen. Dazu gehören u. a.

- Kleidung (z. B. Ordenstracht, Mantel)
- Insignien (z. B. Abtstab, Bischofsmütze, Papstkrone)
- Gegenstände, die im Leben des/der Heiligen eine wichtige Rolle spielten (z. B. Buch, Kelch, Blume)
- martialische Gegenstände, die im Zusammenhang mit der Folterung oder Ermordung des/der Heiligen stehen (z. B. Lanze, Pfeil, Schwert)
- Fabelwesen, die in der Heiligenlegende eine Rolle spielen (z. B. Drache)
- Tiere (z. B. Adler, Löwe, Stier).²

Die Künstler haben sich seit vielen Jahrhunderten in ihren Heiligendarstellungen dieser Attribute bedient, um auch jenen Menschen, die des Lesens unkundig waren, die Heiligen bekannt zu machen.

Die **Heiligenverehrung** ist nicht nur in der katholischen Kirche stark verwurzelt, sondern auch in der orthodoxen Kirche. Die evangelische Kirche, das Judentum und der Islam kennen Heilige bestenfalls als Vorbilder im Glauben, eine Verehrung oder gar Anbetung ist jedoch mehr oder weniger streng untersagt.

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Seligen_und_Heiligen

² Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Siehe dazu https://de.wikipedia.org/wiki/Ikonografisches_Heiligenattribut

HL. XYSTUS (= SIXTUS II.)

Über den Kirchenpatron von Ferschnitz habe ich bereits in den Gemeindenachrichten vom Oktober 2018 berichtet. Nachzutragen sind:

Gedenktag: 7. August

Attribute: Geldbeutel oder Goldstück.

HL. JOSEF von NAZARET (NÄHRVATER)

Josef wurde als Verlobter von Maria, der Mutter Jesu, zum Ziehvater von Jesu. Er stammte aus dem Geschlecht des Königs David und lebte als Zimmermann in Nazaret.

Gedenktag: 19. März

Patron der ganzen katholischen Kirche, von Mexiko, Philippinen, Kanada, China, Böhmen, Bayern, Peru, Russland, Vietnam und Österreich, von Tirol, der Steiermark, Kärnten und Vorarlberg; der Ehepaare und Familien, Kinder, Jugendlichen und Waisen, der Jungfräulichkeit, der Kämpfer gegen den Kommunismus; der Arbeiter, Handwerker, Zimmerleute, Holzhauer, Schreiner, Wagner, Totengräber, Ingenieure, Erzieher, Pioniere, Reisenden und Verbannten, der Sterbenden;



Foto: Hans Dorfmeister

bei Augenleiden; in Versuchungen und Verzweiflung; bei Wohnungsnot; für einen guten Tod; der Diözese Köln, des Bistums Osnabrück, Mitpatron des Bistums Münster; des Servitenordens.

Attribute: Jesuskind auf dem Arm, blühender Stab, Lilie, Taube, Winkelmaß.³

Die überlebensgroße, weiß gefasste **Statue** befindet sich in einer Nische links vom Hochaltar. Sie ist Teil der spätbarocken Neugestaltung des Altarraumes (1770), die in den Händen von Peter Wisgrill, Baumeister aus St. Pölten, und Kaspar Timpf, Tischlermeister aus Blindenmarkt, lag. Die Darstellung zeigt uns zwei seiner Attribute: in seiner rechten Hand hält er den Zimmermannsstab, eine Messlatte, und auf dem gehobenen linken Arm liegt eine vergoldete Lilie als Symbol der Reinheit und Keuschheit.

³ Die Details über Gedenktag, Patronat und Attribute sind bei jedem Heiligen dem Online-Heiligenlexikon <https://www.heiligenlexikon.de/> entnommen.

HL. LEOPOLD III. „DER FROMME“

Leopold III. (um 1073-1136) entstammte der Familie der Babenberger und war Markgraf von Österreich. Er gründete das Chorherrenstift Klosterneuburg, das Zisterzienserkloster Heiligenkreuz im Wienerwald und das Benediktinerkloster Klein-Mariazell im Wienerwald. Wallfahrten zu seinem Grab in Klosterneuburg und Berichte von wundersamen Ereignissen führten 1485 zu seiner Heiligsprechung, 1663 wurde er Landespatron von Niederösterreich.

Gedenktag: 15. November

Attribute: Herzogshut, Hermelinmantel, Banner mit dem niederösterreichischen Wappen, Kirchenmodell.

Patron von Österreich, Nieder- und Oberösterreich, von Wien; der Winzer.

Die **Statue** ist gewissermaßen das symmetrische Gegenstück zur Statue des Hl. Josef und befindet sich rechts vom Hochaltar. Sie zeigt uns gleich alle vier Attribute: den österreichischen Herzogshut, obwohl erst sein Sohn Heinrich II. „Jasomirgott“ die österreichische Herzogswürde erhalten hat, den Hermelinmantel als Schulterumhang, das Banner in der linken Hand – dieses zeigt in bildlichen Darstellungen goldene Adler auf blauem Hintergrund, woraus sich das niederösterreichische Wappen ableitet - und ein Kirchenmodell in der rechten Hand als Symbol für seine drei Klostergründungen.



Foto: Hans Dorfmeister

Mag. Hans Dorfmeister

Union Sportverein Ferschnitz

NIKOLAUS-HAUSBESUCHE

am Donnerstag, den 5. Dezember 2019

Anmeldungen am Gemeindeamt (07473) 8297
oder RAIBA Ferschnitz (07473) 8323
bis spätestens Mittwoch, 4. Dezember 2019.

*Terminwünsche werden nach **Möglichkeit** berücksichtigt!*

Freiwillige Spenden sind erbeten.



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Obmann: Adolf Schindlegger

3325 Ferschnitz, Freidegg 105/1, Mobil: 0664 / 40 87 434

office@usv-ferschnitz.at

www.usv-ferschnitz.at



Vorankündigung:

Jahreshauptversammlung des USV Ferschnitz am Samstag, den 14. Dezember 2019, um 19:00 Uhr im Gasthaus Affengruber mit anschließender Weihnachtsfeier.

Start für Naturermittlung in Doislau und Zauchbachtal

Ihren Bürgerinnen und Bürgern den Wert der Natur vor ihrer Haustüre näherzubringen, darum geht es beim gemeinsamen Projekt der Gemeinden Amstetten, St. Georgen am Ybbsfelde, Neuhofen, Ferschnitz und Euratsfeld in Kooperation mit der LEADER Region Moststraße und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu).

Am 20. November 2019 fiel der Startschuss für das Projekt, das bis Sommer 2021 laufen soll. Im Mittelpunkt stehen die Gebiete Doislau und Zauchbachtal, die sich im Europaschutzgebiet „NÖ Alpenvorlandflüsse“ entlang der Ybbs und des Zauchbaches erstrecken. In diesen beiden Schutzgebieten finden sich blumenreiche Wiesenbestände, auf denen besondere Orchideen gedeihen und die Lebensraum von gefährdeten Schmetterlingen und seltene Wildbienen sind.

„Nur was man kennt, das schützt man auch, deshalb ist Bewusstseinsbildung im Naturschutz so wichtig. Das wollen wir mit unserem Projekt erreichen“, sind sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der beteiligten Gemeinden Ursula Puchebner von Amstetten, Maria Kogler von Neuhofen an der Ybbs, Johann Weingartner von Euratsfeld, Michael Hülmbauer von Ferschnitz und Christoph Haselsteiner von St. Georgen am Ybbsfelde einig. Ein solches Engagement brauche es auch, um Naturschutzgebiete langfristig erhalten zu können, ist Karin Schmid, Schutzgebietskoordinatorin des Mostviertels von der eNu, überzeugt: „Verantwortungsvolle, umweltbewusste Gemeinden und LEADER Regionen, wie die Region Moststraße, die Vorhaben im Naturschutz bestmöglich unterstützen, sind unbezahlbare Partner.“

Schulprojekte und Exkursionen geplant

In jeder Gemeinde startet ein eigenes, bewusstseinsbildendes Schulprojekt. Die SchülerInnen sollen das Europaschutzgebiet vor ihrer Haustüre - speziell die Doislau und das Zauchbachtal - und seine schützenswerten Tiere, Pflanzen und Lebensräume hautnah erleben und auf spielerische Art kennenlernen. „Es ist wichtig, besonders unsere Kinder zu motivieren, damit sie mit offenen Augen durch die Natur gehen und auf sie achtgeben“, so Naturvermittlerin und Biologin Heidemarie Moser-Sturm, die die Schulen begleiten wird.

Um auch die Erwachsenen einzubinden, sind gemeinsame Exkursionen in das heimatische Schutzgebiet geplant. Die SchülerInnen können ihr Wissen über die naturschutzfachlichen Besonderheiten im Schutzgebiet dann an ihre Eltern, Großeltern und Freunde weitergeben.

Weiterbildung für MultiplikatorInnen

Vorsorge wird auch getroffen, das Projekt über sein offizielles Ende hinaus weiterlaufen zu lassen. Dafür sind gegen Ende der Laufzeit Schulungen für MultiplikatorInnen wie LehrerInnen und NaturvermittlerInnen angedacht. Sie erhalten ein Methodenheft, mit dem sie ihr erworbenes Wissen weiter vermitteln können.

Wichtige Ergänzung laufender Naturschutzmaßnahmen

Das Projekt „Naturvermittlung in der Doislau und im Zauchbachtal“ ergänzt bestehende Maßnahmen zum Erhalt des Europaschutzgebiets „NÖ Alpenvorlandflüsse“, die im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerks NÖ seit längerem laufen. Dazu gehört unter anderem das Management der sogenannten Heißlände Flächen, das sind wertvolle Bestände auf Schotter- und Kiesbänken mit Orchideenvorkommen in der Doislau bei Amstetten. Die dort notwendigen Pflegearbeiten werden seit drei Jahren tatkräftig von den Gemeinden Amstetten und Euratsfeld unterstützt. Auch das Management der wertvollen Magerwiesen im Zauchbachtal gehört dazu.

Auf der Homepage www.naturland-noe.at finden Interessierte weitere Informationen und Möglichkeiten, sich für den Natur- und Artenschutz zu engagieren, zum Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich und den Europaschutzgebieten.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



* Die Energie- &
Umweltagentur
des Landes NÖ

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Energie & Umwelt in Ferschnitz

Ferschnitz ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2019 beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten Alois Schelch vom GDA Amstetten für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die

Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird. Hochachtungsvoll Ihr

Bürgermeister Michael Hülbauer

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit vier Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich heuer bereits 231 Gemeinden beteiligten, auch Ferschnitz ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ in Euratsfeld wurden 64 Gemeinden aus dem Mostviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Anton Kasser, Herbert Greisberger Geschäftsführer der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegen.

Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Unterstützung durch Energieberatung NÖ und Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ des Landes und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im



Bgm. Michael Hülbauer freut sich über die Auszeichnung zur Vorbildgemeinde 2019.

Neue Ideen gegen Klimawandel

Die Energiebuchhaltung leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Doch jeder einzelne ist gefragt. Die Auswirkungen des Klimawandels konfrontieren uns beinahe tagtäglich, dem gilt es entgegenzuwirken. Eine PV-Bürgerbeteiligung beispielsweise ermöglicht es allen BürgerInnen aktiv zu werden und eine PV-Anlage gemeinsam zu realisieren. Um die Artenvielfalt zu fördern, können spezielle Blümmischungen für Bienen angebaut werden. Details dazu unter www.wir-fuer-bienen.at.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

ÖKB Jahreshauptversammlung 2019

Am 10.11.2019 fand nach der heiligen Messe, welche vom Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle mitgestaltet wurde, die Jahreshauptversammlung samt Neuwahl des Vorstandes des ÖKB OV Ferschnitz statt. Der wiedergewählte Obmann Johannes Furtner konnte zahlreiche Kameraden und -innen, Bürgermeister Michael Hülmbauer, sowie einige Vereinsobmänner begrüßen. Die Bilanz des abgelaufenen Vereinsjahr bzw. der Periode kann sich sehen lassen: 45 Neubeitritte, 16 Abgänge, Mitgliederstand 207. Ferschnitz ist somit einer der mitgliederstärksten Vereine im Hauptbezirk Amstetten. Der diesjährige Heurige samt Kindernachmittag war mit einem ausgezeichneten Besuch und dem besten finanziellen Ergebnis äußerst erfolgreich. Ein weiteres jährliches Highlight sind mittlerweile die Ausflüge des Ortsverbandes.



Sportreferent Leo Theuratsbacher berichtete über viele Teilnahmen an Wettbewerben mit Siegen, vielen Podestplätzen und weiteren beachtlichen Platzierungen. Vizeleutnant Heher, in Vertretung von HBO Augustin Hüdl, referierte über die Neuwahl im Landesverband, die Implementierung der neuen Homepage bzw. dass es wichtig ist, junge Mitglieder zu werben und auch mit Funktionen zu betrauen. Bürgermeister Hülmbauer bedankt sich bei den Anwesenden für das großartige Engagement zum Wohle der Allgemeinheit und für die zahlreichen Ausrückungen bei diversen kirchlichen Hochfesten. Er betont weiters, dass die Aufstockung des Budgets für das Bundesheer eine wichtige Aufgabe der nächsten Regierung ist.



Im Zuge der Versammlung wurden fünf Kameraden für ihre 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft sowie Sportreferent Leo Theuratsbacher mit der goldenen Medaille für besondere Verdienste vom Vorstand geehrt

Im Anschluss an die Gedenkmesse des ÖKB OV Ferschnitz am 10.11.19 konnte Obmann Johannes Furtner gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern eine Spende in der Höhe von 500,00 € für die Renovierung des Kirchturms an Pfarrer Abraham Wilson übergeben. Pfarrer Wilson bedankte sich recht herzlich für die großzügige Spende und für die Ausrückungen des Kameradschaftsbundes bei kirchlichen Hochfesten.

Am Foto von links nach rechts: die beiden Obmann-Stv. Wolfgang Schmutzer-Roseneder und Franz Reisinger, Obmann Johannes Furtner, Pfarrer Abraham Wilson

Fotos: ÖKB Ferschnitz





Umwelttipp des Monats

Spare Geld und CO₂, denn die Ölheizungszeit ist vorbei!

Die Gemeinde Ferschnitz möchte als Vorbild dienen:
Sie wurde im September zu einer von nur 153
niederösterreichweit ölfreien Gemeinden
ausgezeichnet.

ABER: Wieso ist es so wichtig ölfrei zu sein?

**„Ölheizungen sind die schmutzigste und
umweltzerstörendste Art zu heizen“**

heißt es bei global2000.



Der Grund dafür: Ölheizungen verursachen erhebliche CO₂ Emissionen. Bei CO₂ handelt es sich um Kohlenstoffdioxid, ein nicht brennbares Gas. Es entsteht durch die Verdauung und Atmung von Lebewesen aber in großem Ausmaß durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern (Kohle, Gas, Erdöl...).

Durch zunehmende CO₂ Konzentration in der Atmosphäre erhöht sich die Schicht aus Treibhausgasen. Mehr Wärmestrahlung verbleibt in der Erdatmosphäre, wodurch sich das Klima erwärmt. Diese Erwärmung kann zu einem dauerhaften globalen Temperaturanstieg führen, der nicht rückgängig gemacht werden kann. Die Auswirkungen auf unser Ökosystem sind unklar, da es eine so schnelle Erwärmung noch nie zuvor gegeben hat.

Zwischen 1970 und 2004 sind die
globalen CO₂ Emissionen um 80%
gestiegen!

Sie können rechnen von vermehrten Umweltkatastrophen wie Hochwasser, Hitzeperioden, (Wirbel-)Stürmen, Veränderungen in der Tier- und Pflanzenwelt, Anstieg des Meeresspiegels bis hin zu vermehrten Flüchtlingsströmen (Gebiete werden unbewohnbar).

Weitere Fakten zu Ölheizungen, mit denen auch künftig zu rechnen sind:

- Hohe Preisschwankungen beim Ölkauf
- Erdöl wird u. a. aus politisch fragwürdigen Ländern importiert, wie Libyen, Russland und Irak
- Um das Klimaabkommen von Paris zu erreichen, setzen Regierungen auf die Reduktion von Ölheizungen, z.B. NÖ führte ein gesetzliches Verbot in Neubauten ein, im Regierungsprogramm der geplatzten Regierung wollte man ebenfalls bereits bestehende Systeme auf erneuerbare Energieträger umstellen.

Zur Umstellung von Ölheizungen auf Heizungssysteme mit erneuerbaren Energiequellen gibt es verschiedene Möglichkeiten als auch Förderungen vom Bund und Land. Infos dazu finden Sie unter: www.energieberatung-noe.at

Zur Erinnerung:
Upcycling Geschenke herstellen
am 13.12.2019 ab 19:00 Uhr im
Hause Schagerl, Infos und
Anmeldung bis 08.12. unter 0664
4361659.

Quellen des Artikels, sowie weitere Informationen dazu finden sie unter:

<https://www.global2000.at>

<https://www.energieberatung-noe.at>

https://faktencheck-energiewende.at/wp-content/uploads/sites/4/factsheet_oelheizung_web.pdf

<https://www.arktik.de/CO2-ausgleich/hintergrundinfos>

Text von Hedwig und Michael Schagerl

Keine Gewalt in unserer Gemeinde

Im Jahr 2019 kam es in Niederösterreich zu besonders vielen Gewalttaten in der Familie. Hauptsächlich Frauen und Kinder sind von dieser Gewalt betroffen. Gewalt beginnt nicht bei den ersten Schlägen!

Gewalt ist

- gedemütigt, entwertet, beschimpft zu werden
- gestoßen, festgehalten, eingesperrt zu werden
- kontrolliert, verfolgt, bedroht zu werden
- sich für alles rechtfertigen zu müssen
- um jeden Euro fragen zu müssen
- zum Sex gezwungen zu werden



Gewalt, ihre Auswirkungen und die Gefahren, in der sich Betroffene befinden, werden noch immer unterschätzt. Die gefährlichsten Momente in einer belasteten Beziehung sind es, wenn eine Trennung angekündigt wird! In Niederösterreich herrscht heuer bereits besonders viel an Gewalt und sogar 10 Morde an Frauen sind verübt worden. Jährlich werden in Niederösterreich ca. 1400 Wegweisungen durch die Polizei ausgesprochen.

Wichtig ist es, dass Betroffene ihr Schweigen brechen und sie die Möglichkeit haben, dass Ihnen jemand zuhört und dem Gesagten glaubt.

Es ist nicht immer einfach Zivilcourage aufzubringen und diese Themen anzusprechen bzw. einzuschreiten oder die Polizei zu holen.

Nehmen Sie rechtzeitig Hilfe in Anspruch! **Frauenhaus Amstetten** – Tel.: 07472/66500, frauenhaus.amstetten@aon.at oder www.frauenhaus.amstetten.at

Das Frauenhaus ist eine Wohn-, Schutz und Betreuungseinrichtung für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder und ist rund um die Uhr erreichbar.



Frauenberatung Mostviertel – Amstetten und Scheibbs
07472/63297, www.frauenberatung.co.at

Frauenhaus Amstetten 07472 66500

Gewaltschutzzentrum Niederösterreich 02742/31966, www.gewaltschutzzentrum-noe.at

Rat und Hilfe - Männerberatung Amstetten 07472 67577, Scheibbs 07482 4343117
Niemand soll in Angst leben müssen!



VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten“ Tipps

Natürliche Strukturen: Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

Passende Fruchtgehölze: Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

Natürliche Futterquellen: Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Futterspender oder -silos: Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

Vorsicht bei der Fütterung: Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

Heckenschnitt planen: Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Laufftreff Ferschnitz

Der Laufftreff Ferschnitz war wieder aktiv und erfolgreich unterwegs. Es ist sehr schön und natürlich auch motivierend, wenn man sich die Teilnehmerlisten und Platzierungen ansieht. Gratulation an alle LäuferInnen zu ihren Leistungen.



Marktlauf Kematen 09.11.2019 Ergebnisse (6 km Laufen)

→ Daxberger Friedrich, Rang 22, Klasse M40, KI Rang 10, Zeit 24:17,5

Dienstag ist Laufftreff - Treffpunkt: 19:00 Uhr am Parkplatz hinter der Volksschule

Der Laufftreff Ferschnitz appelliert an alle Läufer:
Zum eigenen Schutz und zur eigenen Sicherheit soll bei schlechter Sicht und Dämmerung unbedingt eine Warnweste und eine Stirnlampe getragen werden!

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

Am 21. und 22. Oktober 2019 fand im Feuerwehrhaus Ferschnitz ein achtstündiger **Erste Hilfe-Kurs für Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter statt**. Organisiert von der Gesunden Gemeinde Ferschnitz unter Obfrau Hermine Berger (vorne am Bild, 2.v.l.) wurden die Teilnehmer in einem interaktiven Vortrag mit vielen praktischen Übungen auf Notfallsituationen optimal vorbereitet. Ziel war es, den Teilnehmern die Angst vor Notfällen zu nehmen und ihnen lebensrettende Sofortmaßnahmen zu vermitteln.

Foto: privat



Aus Liebe zum Menschen.

Wirtschaftsschulen
FranziskanerInnen Amstetten

INFOTAG



Fr, 17.01.20, 15-18 Uhr
Sa, 18.01.20, 09-12 Uhr



www.fwamstetten.ac.at
Klosterstraße 14, 3300 Amstetten

h
w
a
l
w
f
w
e
w
f

verstehe
die Welt
lebe deine
Interessen
entdecke
die Wirtschaft
gestalte deine
Zukunft

HAK
Handelsakademie
Amstetten

HAS
Handelsschule
Amstetten

HANDELSAKADEMIE UND HANDELSCHULE AMSTETTEN



Infotag

HAK und HAS bieten dir die perfekte Kombination aus Allgemeinbildung und kaufmännischer Ausbildung.

Handelsakademie

Kommunikationsmanagement und Marketing
E-Business und Multimedia
SAP

Handelsakademie PLUS Sport

Tennis, Fußball, Leichtathletik, Rhythm'n Dance

Handelschule

mit Berufspraktikum

17.01.20
13:30 - 17:30 Uhr



Wild auf Wild?

Die Jagdgenossenschaft Ferschnitz lädt am
14. Dezember 2019 ab 10:00 Uhr



zum vorweihnachtlichen „Direkt Wildbret-Verkauf“!
Wo: Familie Glack, Schmiede 1, Senftenegg, 3325 Ferschnitz
Fürs leibliche Wohl wird gesorgt!

Einladung
zum vorweihnachtlichen
Meditationsabend

17. Dezember 2019, 19 Uhr
3325 Ferschnitz, Marktstraße 9
Mehrzweckhaus

„EIN KLEINER FUNKE LICHT“

Auf dein Kommen freut sich Ingrid Hintersteiner
Anmeldung erforderlich unter Tel. 0676 66 288 38 (Begrenzte Teilnehmerzahl, freiwillige Spende)



KJS-Ferschnitz

... weil Gemeinschaft Spaß macht!



Wir laden alle Kinder von der 2. Volksschule bis zur 4. Hauptschule
zu folgenden Terminen ein:

- **21. Dezember:** „Weihnachtsstunde“ – bring gerne ein paar Kekse mit
von 14 bis 16 Uhr im Jungscharraum
- **24. Dezember:** „Kinderweihnachtsfeier“
um 13:30 Liederprobe in der Kirche

Bei Interesse und Fragen zur Kath. Jungschar wende dich bitte an Sonja Baumann
(Tel: 0650/ 852 03 05)

Weihnachtsmarkt

7.-8. Dezember

**Golfplatz Ferschnitz
Edla 18**

**Samstag ab 14:00 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr**

**Sonntag
16:00 Uhr
kommt der
Nikolaus**

**Samstag
18:00 Uhr
Königsperchten
Lauf**

Stadldisco mit



ab 21:00 Uhr

Unsere Ferschnitzer Vereine warten
mit verschiedenen Schmankerl und einer
Weihnachtsausstellung auf Euch

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Golfwirt
Daniel Raus - Augsten

Daniel Raus-Augsten | rausaugsten@gmx.at | 0664/3995001